



Bundesministerium der Verteidigung, Postfach 1328, 53003 Bonn

HAUSANSCHRIFT Fontainengraben 150, 53123 Bonn  
POSTANSCHRIFT Postfach 1328, 53003 Bonn  
TEL  
FAX  
E-MAIL

BETREFF **Informationszugang nach dem Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes (Informationsfreiheitsgesetz – IFG) vom 5. September 2005 (BGBl. I S. 2722)**  
BEZUG Ihr Antrag vom 18. März 2014  
ANLAGE -1- (Messprotokoll vom 26. März 2002)  
Gz P III 3 – Radar – Az 20-01-04/69  
Bonn, 17. April 2014

Sehr geehrter

auf Ihren auf das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) gestützten Antrag vom 18. März 2014 ergeht nachfolgende Entscheidung:

Ihrem Antrag wird stattgegeben, das Kurzprotokoll der Strahlenmessstelle Nord der Bundeswehr vom 26. März 2002 wird zur Verfügung gestellt.

#### Gründe:

1. Mit E-Mail vom 18. März 2014 (Bezug) an das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) beantragen Sie die Übermittlung des in der Sendung des ARD Magazins FAKT vom 18. März 2014 zitierten Kurzprotokolls von Messungen an Röntgenstörstrahlern. Sie führen aus, dass es Messungen vom 20./21. März 2002 in der LwWerft 51 enthalte.

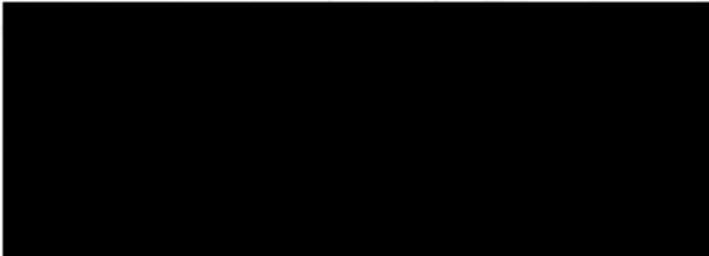
2. Ihr auf das IFG bezogener Antrag ist zulässig und begründet. Auf Ihre Anfrage übersende ich das Kurzprotokoll vom 26. März 2002, das die Messungen an den Radargeräten P-18 und P-15 vom 20./21. März 2002 in der LwWerft 51 enthält.

Von der Erhebung von Gebühren sehe ich nach § 10 Absatz 1 Satz 2 IFG ab. Im vorliegenden Fall handelt es sich um die Erteilung einer einfachen Auskunft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundesministerium der Verteidigung, Referat R I 1, Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Az.47-04-21 S125\_K/02

## Strahlenschutzprüfung an Röntgenstörstrahlern Kurzprotokoll

### Allgemeine Angaben:

Datum der Messungen: 20./21.3.2002

Ort: LwWerft 51, Instandsetzungshalle

Teilnehmer: StFw a.D. Brockmann, LwWerft 51  
OTL Kipke, AG Radar  
Hptm Schilde, AG Radar  
RR z.A. Dr. Schirmer, StrIMStNordBw und AG Radar

Untersuchte Geräte: Sender und Modulator der Rundsuchradargeräte P18 und P15

### Verwendete Messgeräte:

Röntgenstörstrahlung TOL/E  
TOL/F (Sonde LB 1321 SN 162303-2436, Gerät LB 1320,  
SN 161217-2413  
Hersteller: Fa. Berhold

### Zusammenstellung der Messwerte:

Angegeben sind die ohne Abzug des Untergrundes gemessenen Werte der Photonen-Äquivalentdosis (Formelzeichen  $H_e$ ) pro Stunde an den bezeichneten Orten.

#### P18:

Baugruppe: Modulator Block 47                      Serien Nr: 98086  
Störstrahler: Thyatron  
Betriebsdaten: Sendeleistung 220 kW, Trägerfrequenz 150 MHz, Hochspannung 14 kV

| Nr. | Messort                   | Abstand | Messwert        | Gerätegehäuse |
|-----|---------------------------|---------|-----------------|---------------|
| 1   | vor Sichtfenster          | 1 cm    | 0,12 $\mu$ Sv/h | geschlossen   |
| 2   | vor Sichtfenster          | 10 cm   | 0,12 $\mu$ Sv/h | geschlossen   |
| 3   | seitlich Modulatorschrank | 10 cm   | 0,12 $\mu$ Sv/h | geschlossen   |
| 4   | vor Ladedrossel           | 5 cm*   | 0,17 $\mu$ Sv/h | offen         |

\* Messort in Türebene

Baugruppe: Sender Bl 50 Serien Nr: 98305  
 Störstrahler: **Senderöhre** GI 19B  
 Betriebsdaten: Sendeleistung 220 kW, Trägerfrequenz 150 MHz, Hochspannung 14 kV

| Nr. | Messort                              | Abstand | Messwert   | Gerätegehäuse |
|-----|--------------------------------------|---------|------------|---------------|
| 1   | HF-Auskopplung                       | 1 cm    | 0,12 µSv/h | geschlossen   |
| 2   | Nulloden/TR-Zelle                    | 1 cm    | 0,12 µSv/h | geschlossen   |
| 3   | HF-Röhre (Einbauort der Senderöhre)  | 1 cm    | 0,12 µSv/h | geschlossen   |
| 4   | HF-Röhre (Einbauort der Senderöhre)  | 5 cm    | 150 µSv/h  | offen         |
| 5   | HF-Röhre (Einbauort der Senderöhre)0 | 40 cm   | 6 µSv/h    | offen         |

Baugruppe: Sichtgerät Serien Nr: 98164  
 Störstrahler: **Kathodenstrahlröhre**  
 Betriebsdaten: Hochspannung 11 kV

| Nr. | Messort          | Abstand | Messwert   | Gerätegehäuse |
|-----|------------------|---------|------------|---------------|
| 1   | vor Sichtschirm  | 1 cm    | 0,11 µSv/h | geschlossen   |
| 2   | oberhalb Gehäuse | 1 cm    | 0,10 µSv/h | geschlossen   |

**P15-M2:**

Baugruppe: Modulator/Sender SCH61  
 Störstrahler: **Gleichrichterröhren, 4-fach vorhanden**  
 Betriebsdaten: Hochspannung 14 kV, Stromstärke Magnetron 29,2 A

| Nr. | Messort                   | Abstand                 | Messwert  | Gerätegehäuse |
|-----|---------------------------|-------------------------|-----------|---------------|
| 1   | seitlich im Geräteschrank | 10 cm zu RÖStörstrahler | 400 µSv/h | offen         |
| 2   | seitlich im Geräteschrank | 20 cm zu RÖStörstrahler | 80 µSv/h  | offen         |
| 3   | an Gerätefront            | 10 cm zur Oberfläche    | 3 µSv/h   | geschlossen   |

Baugruppe: Modulator/Sender SCH61  
 Störstrahler: **Schaltröhren GMI 90**  
 Betriebsdaten: Hochspannung max. 27 kV (Betriebsüblich 23 - 27 kV)  
 Stromstärke Magnetron 29,2 A

| Nr. | Messort                                      | Abstand                                       | Messwert  | Gerätegehäuse |
|-----|--|---|-----------|---------------|
| 1   | vor Schaltröhre (2. Röhre abgeschirmt)       | 5 cm  | 4,1 mSv/h | offen         |
| 2   | vor beiden Schaltröhren                      | 5 cm  | 8,0 mSv/h | offen         |
| 3   | vor beiden Schaltröhren                      | 30 cm   | 2,1 mSv/h | offen         |
| 4   | vor beiden Schaltröhren                      | 50 cm   | 890 µSv/h | offen         |
| 5   | vor Bleiglasscheibe                          | 2 cm  | 10 µSv/h  | geschlossen   |
| 6   | an Gerätefront                               | 10 cm zur Oberfläche                          | 3 µSv/h   | geschlossen   |
| 7   | vor manueller Frequenz-einstellung Magnetron | 10 cm zur Oberfläche                          | 50 µSv/h  | geschlossen   |
| 8   | vor oberen Türspalt                          | <10 cm zur Oberfläche oberhalb des Türspaltes | 300 µSv/h | geschlossen   |
| 9   | vor geöffneter Serviceklappe (6cm x 6 cm)    | < 2 cm (in Gehäuseebene)                      | 500 µSv/h | geschlossen   |

### Durchführung der Messungen

Das verwendete Messgerät TOL/F ist mit einem Dosisleistungsintegrator, also einer Dosismessmöglichkeit versehen, die am Ende der Messzeit die am Ort der Sonde akkumulierte Äquivalentdosis anzeigt. Bei den Messungen wurde eine Dosis von 315  $\mu\text{Sv}$  erreicht. Selbst die Dosis der Hand desjenigen, der die Messungen ausgeführt hat, dürfte unterhalb dieses Wertes liegen, weil generell die Vorderseite der Sonde und nicht das Griffstück in Strahlenbündel und geringer Entfernungen zu den Röntgenstrahlern positioniert wurde.

Die Zeitmessung des Messgerätes zeigte 1,6 h für die o.g. Dosisleistungsintegration an. Während der Messungen wurde das Gerät aber auch während notwendiger Unterbrechungen nicht abgeschaltet. Die Betriebszeiten für die Messungen am geöffneten Modulatorschrank P15 mit angeschalteter Hochspannung werden zu maximal 20 min und die am P18 mit maximal 1 Minute abgeschätzt.

Dr. A. Schirmer  
Ltr StrlMstNordBw  
Ltr AG Radar